

Spanien: Gesundheitsministerin kündigt die dritte «Auffrischungsdosis» an

Dieses Mal werden Gen-Spritzen von Pfizer/BioNTech und Moderna verabreicht. Die Regierung will weitermachen, bis 100 Prozent der Bürger vollständig «geimpft» sind.

Veröffentlicht am 1. August 2021 von WS.

Keine Überraschung: Spanien hält die Impfmaschinerie in Schwung. Wie Gesundheitsministerin Carolina Darias am vergangenen Freitag versicherte, «deutet alles darauf hin», dass ihr Ministerium eine «dritte Auffrischungsdosis des Covid-19-Impfstoffs verabreichen» wird. Allerdings steht noch nicht fest, wann mit der Auslieferung begonnen wird. Klar ist dagegen, dass sich die Spanier auf experimentelle Gen-Spritzen einstellen müssen.

In einem Interview mit dem Radiosender *Onda Cero* habe Darias bekannt gegeben, dass die links-sozialistische Regierung Verträge im Wert von 1,8 Milliarden Euro mit Pfizer/BioNTech und fast 480 Millionen mit Moderna unterzeichnet habe, verkündete der Mainstream. Damit solle sichergestellt werden, dass man der Bevölkerung auch in den Jahren 2022 und 2023 «Impfstoffe» verabreichen könne.

Auf die Frage, ob die Spanier jedes Jahr geimpft werden müssen, erklärte Darias: «Ja, ohne Zweifel.» Und sie betonte, dass das Ziel nun darin bestehe, die «Impfung aller fortzusetzen, bis möglichst 100 Prozent» der spanischen Bürger geimpft seien.

Quelle:

[La Vanguardia: Sanidad asume que será necesaria una "tercera dosis de refuerzo" de la vacuna - 23. Juli 2021](#)

Quelle: <https://corona-transition.org/spanien-gesundheitsministerin-kündigt-die-dritte-auffrischungsdosis-an>
20210801 DT (<https://stopreset.ch>)